

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **25 (1999)**

Heft 5

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Intron A[®] / Rebetol[®] Kombinationstherapie: Neue Behandlung bei chronischer Hepatitis C

Die Firma Essex Chemie AG hat per 29. Juli 1999 von der IKS die Zulassung erhalten für eine neue Kombinationstherapie der chronischen Hepatitis C: Intron A[®] (Interferon alpha-2b) und Rebetol[®] (Ribavirin) Kombinationstherapie. Die Therapie besteht aus zwei Komponenten, Interferon-alpha 2b und Ribavirin, einem Nukleosid-Analog.

PRESEMITTEILUNG

In der Schweiz ist Intron A[®] / Rebetol[®] Kombinationstherapie zugelassen für die Behandlung von PatientInnen ab 18 Jahren mit chronischer Hepatitis C, welche nicht mit Interferon vorbehandelt wurden (sog. «Naive») und für PatientInnen, die nach einer Monotherapie mit Interferon einen Rückfall erlitten haben (sog. «Relapser»). Die Intron A[®] / Rebetol[®] Kombinationstherapie ist in den USA seit Juni 1998 und im EU-Raum seit Mai 1999 zugelassen.

Erweiterung des Therapieangebotes

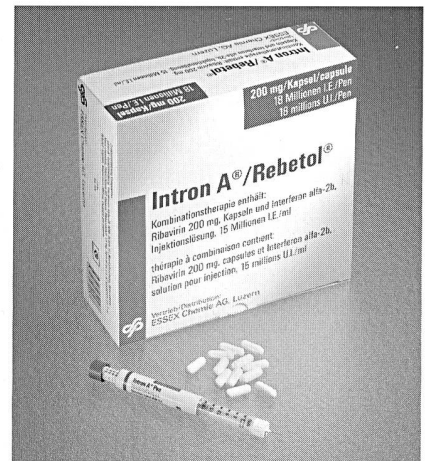
Man nimmt an, dass heute ca 3% der Bevölkerung weltweit und in der Schweiz 0.5-1% an chronischer Hepatitis C leiden. Die Anzahl der gemel-

deten Hepatitis C-Fälle nimmt ständig zu: In den letzten 12 Monaten wurden in der Schweiz 2'922 neue Fälle gemeldet worden, dies entspricht 4,4% mehr gegenüber dem Vorjahr. Die bis heute geltende Standardtherapie bei chronischer Hepatitis C war Interferon als Monotherapie. Mit dieser Behandlung können nur ca. 20% der PatientInnen dauerhaft geheilt werden. Mit der Intron A[®] / Rebetol[®] Kombinationstherapie wird eine bedeutend höhere dauerhafte Heilungsrate erzielt: Um den Faktor 10 bei «Relapsen»¹ und um den Faktor 3 bzw. 4 (je nach Genotyp) bei nicht vorbehandelten PatientInnen^{2,3}.

DIE KOMBINATIONSTHERAPIE WIRD WIE FOLGT VERABREICHT:	
	Dosis pro Woche
Rebetol Kapseln	Täglich 1000 oder 1200 mg, in 2 Gaben
Intron A, Injektionslösung	3x pro Woche, d.h. alle 2 Tage, 3 Mio IE, subkutan

Zur Verträglichkeit

Ergebnisse der klinischen Studien zeigen, dass die Verträglichkeit der Kombinationstherapie (505 PatientInnen) vergleichbar ist mit derjenigen der Interferon-Monotherapie (503 PatientInnen). Die häufigsten unerwünschten Wirkungen waren Müdigkeit, Kopfschmerzen, Myalgien, grippeähnliche Symptome, Übelkeit und – bedingt durch Ribavirin – Hämolyse. Intron A[®] / Rebetol[®] Kombinationstherapie ist erhältlich in 3 Packungsgrößen (Rebetol[®] Kapseln zu 200 mg und Intron A[®] in Pen (Mehrfach-Fertigspritze) zu 6 Einzeldosen: 84 Kapseln + 2 Pen; 140 Kapseln und 2 Pen, 168 Kapseln und 2 Pen. Verkaufskategorie A. Essex Chemie Schweiz ist eine Tochtergesellschaft des in den USA domizi-



lierten Konzerns Schering-Plough. Der Umsatz von Schering-Plough im Pharmabereich beträgt weltweit über 8 Milliarden US\$. Schering-Plough Corporation fokussiert heute ihre Forschung auf die Bereiche «Virologie», «Infektiologie», «Immunologie/Allergologie», «Onkologie» und «Herzkreislauf».

Weitere Informationen zur neuen Intron A[®] / Rebetol[®] Kombinationstherapie erteilen gerne:

- Frau Dr. M. Heimgartner
Business Unit Manager Virology
Tel: 041/368.49.33, Fax: 041/368.49.36
e-mail: maria.heimgartner@spcorp.com
- Frau C. Frey-Blanc
Product Manager Virology
Tel: 041/368.49.25, Fax: 041/368.49.36
e-mail: catherine.frey-blanc@spcorp.com

Referenzen:

- ¹ Davis GL et al.: Interferon alpha-2b alone or in combination with ribavirin for the treatment of relapse of chronic hepatitis C; NEJM 339 [1998] 1493-1499
- ² Poynard T et al.: Randomised trial of interferon alpha-2b plus ribavirin for 48 weeks or for 24 weeks versus interferon alpha-2b plus placebo for 48 weeks for the treatment of chronic infection with hepatitis C virus. Lancet 352 (1998) 1426 – 1432.
- ³ McHutchison JG et al.: Interferon alpha-2b alone or in combination with ribavirin as initial treatment for chronic hepatitis C. NEJM 339 [1998], 1485-1492.

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich **ISF**
 Institut für Suchtforschung
 Ambulante, teilstationäre und stationäre Dienste Zürich

Weiterbildungsveranstaltung

Substitutionsbehandlungen bei Drogenabhängigen

Zielgruppe: ÄrztInnen, die in eigener Praxis oder in Institutionen Methadon- und diversifizierte betäubungsmittelgestützte Behandlungen durchführen.

Inhalte:

- Pharmakologie und Toxikologie
- Grundlagen, Ziele und Settings von Substitutionsbehandlungen
- Methadonbehandlungen
- diversifizierte Opioidverschreibung
- Schwierige Situationen

Leitung: Dr. med. Marco Olgiate, Institut für Suchtforschung, Zürich
 lic.phil S. Schaaf, Institut für Suchtforschung, Zürich
 Tel: 01/ 211 01 05 Fax: 01/ 211 03 88

Referenten: - Dr. med. T. Berthel, Beratungsstelle für Jugendliche, Winterthur
 - Dr. med. A. Seidenberg, Zürich
 - Dr. med. D. Meili, ARUD, Zürich
 - Dr. med. Th. Steffen, ISF, Zürich
 - lic.phil. L. Falcato PUK, Zürich
 - lic. phil. F. Davatz, ARUD, Zürich

Datum: Donnerstag 13.1. / 20.1. / 27.1.2000, jeweils ganzer Tag

Kursort: Institut für Suchtforschung, Konradstr. 32, 8005 Zürich, Parterre

Kosten: Fr. 500.-, wird Ihnen nach Anmeldeschluss in Rechnung gestellt.

Anmeldeschluss: 20.12.99

Anmeldung: Frau Dora Hamann, Institut für Suchtforschung, 8005 Zürich
 Tel: 01/273 50 25, Fax: 01/273 50 23

PUK Psychiatrische Universitätsklinik Zürich
 Beratungsstelle für Jugend- und Drogenprobleme Winterthur
 ISF Institut für Suchtforschung Zürich

Weiterbildungsveranstaltung

Sucht und interdisziplinäre Zusammenarbeit

Zielgruppe in der Suchthilfe (legale und illegale Drogen) tätige Personen mit tertiärem Bildungsabschluss

Inhalt:

- Prinzipien interdisziplinärer Zusammenarbeit
- Mechanismen der Interaktion im interdisziplinären Feld
- Ansätze für den Umgang mit Süchtigen
- Lösungsansätze und Grundlagen des Case-Managements

ReferentInnen: - Dr. med. T. Berthel, leitender Arzt Beratungsstelle Winterthur
 - Ch. Gäumann, leitende Sozialarbeiterin, Beratungsstelle Winterthur
 - R. Vogt, Fachhochschule Aargau, Brugg
 - lic.phil. S. Schmid, Beratungsstelle Winterthur

Datum: 29. 11. – 1.12.1999, jeweils ganzer Tag

Kursort: Institut für Suchtforschung, Konradstr. 32, 8005 Zürich, Parterre

Kursort: Fr. 450.-, wird Ihnen nach Anmeldeschluss in Rechnung gestellt

Anmeldeschluss: 1.11.1999

Anmeldung: Anmeldeformular anfordern bei:
 Frau Dora Hamann, Institut für Suchtforschung, Postfach, 8031 Zürich. Tel. 01 273 50 25, Fax 01 273 50 23, e-mail: isf@isf.unizh.ch

IAP HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE PSYCHOLOGIE
 Teil der Zürcher Fachhochschule

Kinder von suchtmittelabhängigen Eltern

Dieser Kurs wird im Rahmen der Programmförderung des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) «Weiterbildung im Suchtbereich» durchgeführt und durch das BAG unterstützt. Es handelt sich um die Wiederholung des im Januar 1999 durchgeführten Moduls und ist offen für alle in der Suchtarbeit tätigen Berufsgruppen, wie z.B. Ärztinnen, Sozialarbeiterinnen und Psychologinnen.

- Allgemeine Einführung in das Thema Sucht und Abhängigkeit
 Dr.med. Daniel Meili
- Drogenabhängigkeit und Mutterschaft - Schwangerschaft und Geburt
 Dr.med. Urs Lauper
- Familienbegleitung von suchtmittelabhängigen Müttern und ihren Neugeborenen
 Doris Buchli
- Gesetzliche Grundlagen, vormundschaftliche Massnahmen
 Albert Guler, lic.iur.
- Kinder von suchtmittelabhängigen Eltern: Frühkindliche emotionale und soziale Entwicklung
 Dr. Hiltrud Lugt
- Frühe Familienentwicklung und Vorbereitung auf die Elternschaft
 Heidi Simoni, lic.phil.
- Spezielle Themen und Problemkreise bei Kindern suchtmittelabhängiger Eltern in Schule und Familie
 Barbara Meister
 Elisabeth Frei

Termine: 17. bis 19. Januar 2000, jeweils von 09.15 bis 17.15 Uhr (24 Lektionen a 45 Minuten)

Kosten: Fr. 450.-

Anmeldeschluss: 17. Dezember 1999

Hochschule für Angewandte Psychologie, HAP, Zürich
 Minervastrasse 30, 8032 Zürich

Was macht die Macht mit den Frauen?

Gleichberichtigung.



Die Wochenzeitung.
 Lesen beunruhigt.

Jeden Donnerstag. Auch am Kiosk.
 8-Wochen-Schnupperabo: Fr. 20.-
 Telefon 01- 272 15 00
 www.woz.ch
 Einmal im Monat mit
 «Le Monde diplomatique». Auf Deutsch.



**DRUCKEREI SCHÜLER AG
IMPRIMERIE SCHÜLER SA**

Jurastrasse 10, 2501 Biel
Telefon 032 329 27 27
Telefax 032 329 27 37
E-Mail: schuelerag@access.ch

Der Spezialist für Spezialisten

**Bücher und gebundene Broschüren
von 200 bis 5000 Exemplaren jetzt im**

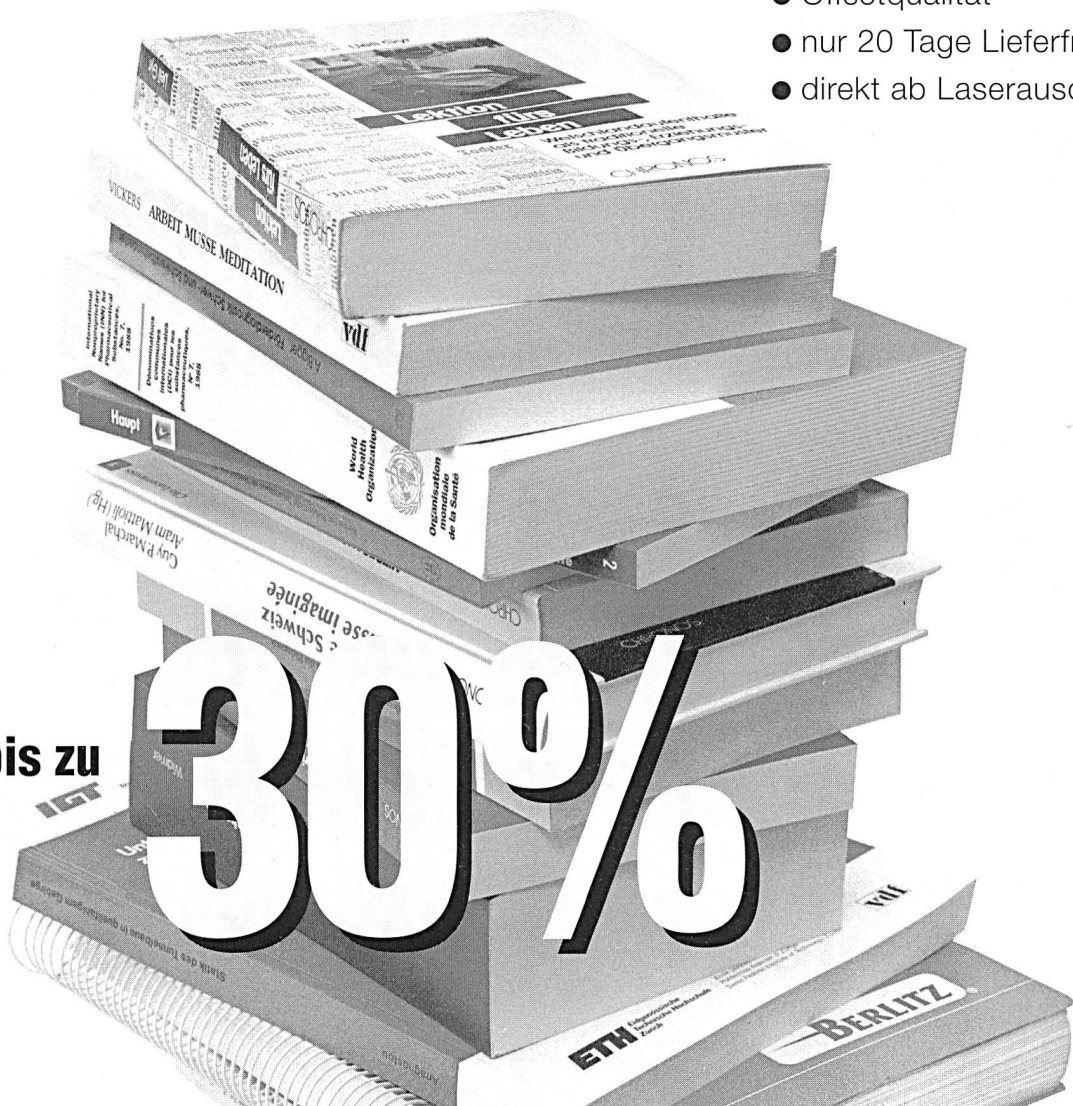
Direktoffset

30% günstiger drucken interessiert uns...

Verlangen Sie ein Gespräch mit einem
unserer Aussendienstmitarbeiter.

Wir helfen Ihnen gerne,
Ihr nächstes Druck-
problem zu lösen.

- Druckformate:
33 x 46 cm
70 x 100 cm
- einfarbig Schwarz
- günstiger als Offset
- Offsetqualität
- nur 20 Tage Lieferfrist
- direkt ab Laserausdruck



Sie sparen bis zu

30%